

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

**Aktenzeichen**  
**(bitte bei Antwort angeben)**  
3-1053/121/80

Dresden, 2. September 2021

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carsten Hütter (AfD)**

**Drs.-Nr.: 7/7196**

**Thema: Brandanschlag auf Lkw in der Nacht vom 17. zum 18. Juli  
2021 in Leipzig Gohlis**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt:

**„In der Nacht vom 17. zum 18. Juli 2021 brannte wieder ein Lkw in  
Leipzig, der Brand konnte durch die Feuerwehr schnell gelöscht wer-  
den. Es wird wegen Brandstiftung ermittelt.“**

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich  
die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**

**Welche Hintergründe zu dem o.g. Lkw-Brand sind bekannt und zu wie  
vielen und welchen Brandstiftungsdelikten kam es durch wie viele Tat-  
verdächtige in der Nacht vom 17. zum 18. Juli 2021 in Leipzig insge-  
samt? (Bitte aufschlüsseln nach Art und Umfang der Straftaten mit  
Einordnung PMK, Anzahl beschädigte/zerstörte Lkw und Pkw, Tatver-  
dächtige, Verhaftungen)**

**Frage 2:**

**Mit welcher Höhe wird der Sachschaden beziffert, der durch die o. g.  
Straftaten entstand? (Sofern möglich, bitte zuordnen nach beschädig-  
ten Gegenständen/Geschädigten)**

**Frage 3:**

**Hat die Staatsregierung Erkenntnisse zu möglichen Zusammenhängen  
zwischen den Brandstiftungen in den letzten Wochen an Fahrzeugen  
in Leipzig und den o.g. Brandstiftungen vom 17. zum 18. Juli 2021 in  
Leipzig? Wenn ja, welche?**

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
www.smi.sachsen.de

**Verkehrsanbindung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-  
nien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-  
Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 4:**

**In welcher Höhe entstanden Kosten durch die Einsätze von Polizei und anderen staatlichen Einrichtungen (Feuerwehr, Krankenrettung, sonstige) aufgrund o. g. Straftaten und in welchem Umfang werden die Straftäter/Verursacher in Regress genommen?**

**Frage 5:**

**Hat die Staatsregierung Erkenntnisse über die Tatbeteiligung von Linksextremisten bei den o. g. Straftaten? (Sofern vorliegend: Bitte genau aufschlüsseln, wie viele Personen, welcher linksextremistischen Gruppierungen beteiligt waren und welche Straftaten diesen Extremisten zugeordnet werden konnten)**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 1 bis 5:

In dem o. g. Sachverhalt wird gegenwärtig wegen des Verdachts eines Verstoßes gegen § 306 Strafgesetzbuch (Brandstiftung) gegen bislang unbekannt tatverdächtige Person(en) ermittelt. Weitere gleichgelagerte Brandstiftungen in der Tatnacht in Leipzig sind bislang nicht bekannt geworden. Die weiteren Umstände (Tathintergründe/-zusammenhänge, Sachschaden, Extremismus-Bezüge) sind Gegenstand der noch andauernden polizeilichen Ermittlungen. Insofern lassen sich hierzu noch keine abschließenden Aussagen treffen.

Für Einsätze der sächsischen Polizei wird keine Aufschlüsselung von Kosten vorgenommen; diesbezügliche Ausgaben sind im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel abgedeckt.

Hinsichtlich etwaiger Kosten durch Einsätze der Feuerwehr bzw. des Rettungsdienstes wird von einer Beantwortung abgesehen; die in der Antwort der Staatsregierung auf Frage 3 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 7/7058 dargelegte Begründung gilt hier entsprechend.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Roland Wöller